## Die Musik der Romantik

Das Musikleben prägt im 19. Jahrhundert drei typische Aufführungsorte aus:



Das wachsende **romantische Sinfonieorchester** benötigt immer größere Räume. Komponisten wie Hector Berlioz und Anton Bruckner nutzten den Klangfarbenreichtum der weiter entwickelten Instrumente.

Wichtig werden Werke mit außermusikalischen Programmen, z.B. Sinfonische Dichtungen von Richard Strauss. Auch die Komponisten der Nationalen Schulen (z.B. russisch, tschechisch, skandinavisch) schreiben oft Programmusik.



Führende Opernkomponisten wie Richard Wagner und Gius Verdi ford in riesige Besetzunge indig nierunge Dazu baut m estät Fests, s.

Musil Bül d. Auc.

Vis 'scl ern eln sich

Vun. zu du ponierten



Singgemei ften und macht

Hausm

Fran. Jubert, Robert Schuma in ad Johannes Brahms ach aib a vom Klavier begleite et la leder (Kunstliet in a ha akterstücke für Klaman, an asam sind der in alle ahmen des Salons und die oe sche Idee' der Stücke.

Musik des 20. Jh.



Im 19. Jahrhundert löst das Bürgertum

den Adel als wichtigsten Kulturträger ab.

Im Zentrum des romantischen Denkens stehen

nicht Wissen und Verstand, sondern Gefühl

und Ahnung. Themen wie Natur, nationale

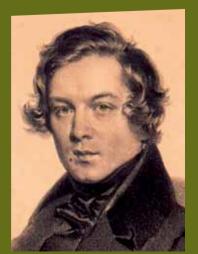
,Volkskunst', Traum, Sehnsucht und Tod

bestimmen Kunst, Literatur und Musik.

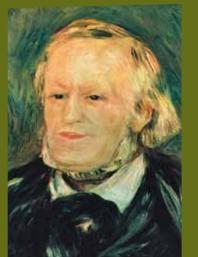
## Wichtige Komponisten



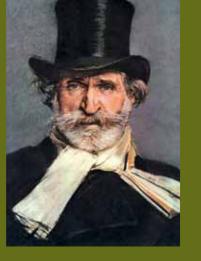
Franz Schubert (1797–1828) 600 Kunstlieder, 8 Sinfonien, Charakterstücke



Robert Schumann (1810–1856) Charakterstücke und Kunstlieder, 4 Sinfonien



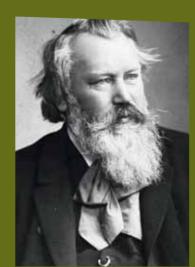
Richard Wagner
(1813–1883)
Musikdramen,
sehr spannungsvolle
Klangsprache



1890

1880

Giuseppe Verdi
(1813–1901)
romantische Opern,
meist mit großem
Pathos



Johannes Brahms
(1833–1897)
4 Sinfonien,
Solokonzerte,
Kunstlieder,
Charakterstücke



Gustav Mahler
(1860–1911)
9 vollendete Sinfonien
(z. T. mit Programm),
Orchesterlieder